



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/382

DOI: 10.25646/11065

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Magistrat hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

Journ. No.

Es wird ersucht, in der Beantwortung dieses Schreibens oben vermerkte Nummer und Buchstaben anzugeben.

Berlin, den 3. September 1892.

Euer Hochwohlgeboren haben sich sehr gütig erboten, uns bei den zur Bekämpfung der Cholera zu ergreifenden Maßregeln mit Rath und That zur Seite zu stehen. Wir erlauben uns daher, Euer Hochwohlgeboren zu der

am Montag den 5ten dieses Monats, Vormittags 11 Uhr im Magistrats-Sitzungssaale des Berlinischen Rathhauses

stattfindenden Sitzung unserer Deputation für öffentliche Gesundheitspflege ganz ergebenst einzuladen.

Magistrat hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt
Selle

An
den Königlichen Geheimen Medizinal-Rath,
Herrn Professor Dr. Koch,
Ritter hoher Orden
Hochwohlgeboren
hier.

Briefumschlag:

Portopflichtige Dienstsache.
frei!

Sofort noch heute.

An
den Königlichen Geheimen Medizinal-Rath
Herrn Professor Dr. Koch
Ritter hoher Orden
Hochwohlgeboren
hier.
Brückenallee 39

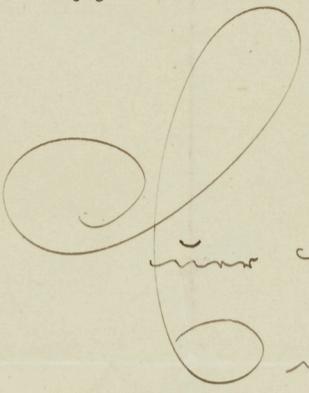
Magistrat

hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

Berlin, den 3. September 1892.

Journ. No.

Es wird ersucht, in der Beantwortung dieses Schreibens oben vermerkte Nummer und Buchstaben anzugeben.


 Ihre Hochachtungswürde haben Sie sich
 gütig erbarmt, mich bei dem
 zur Bekämpfung der Cholera zu no-
 thwendigen Vorkehrungen mit Rath und
 That zur Seite zu stehen. Dessen
 erlaube ich mich sehr, einem Hoch-
 achtungswürdigen zu dem
dem Vortrage dem 5. 1892.

Dieses Verzeichniß, das:

mittels 11 also im ^{Verzeichniß} Sitzungs-

protokoll des Landrathes

beschlossen

beschlüssen Sitzungsprotokoll
 für öffentliche Einsichtnahme ganz
 zugänglich einzulassen.

Magistrat

an

hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

dem Königlichen Hofrath

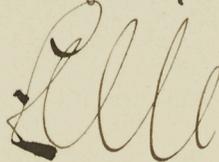
Ministerial-Rath,

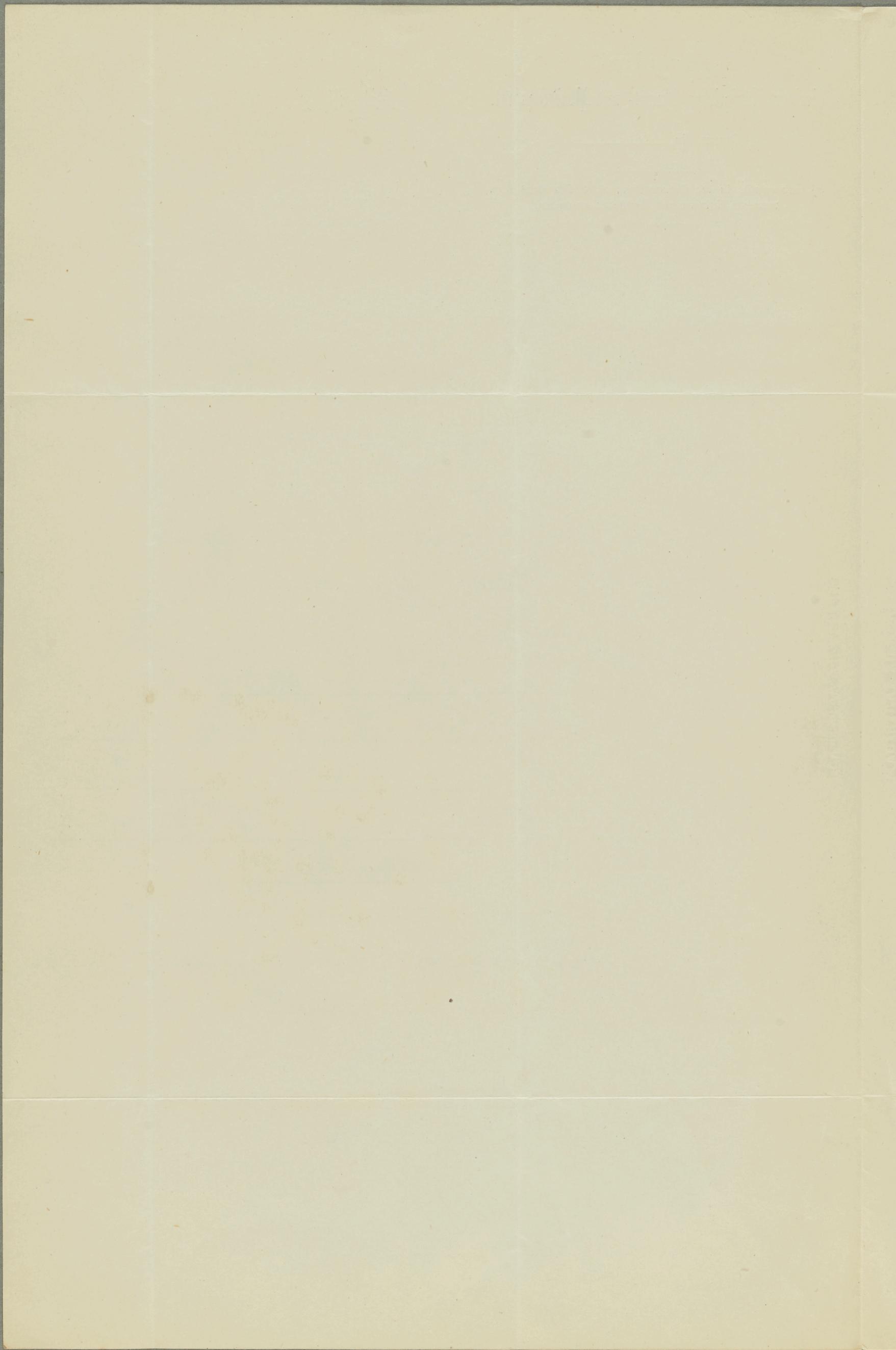
Herrn Professor Dr. Koch,

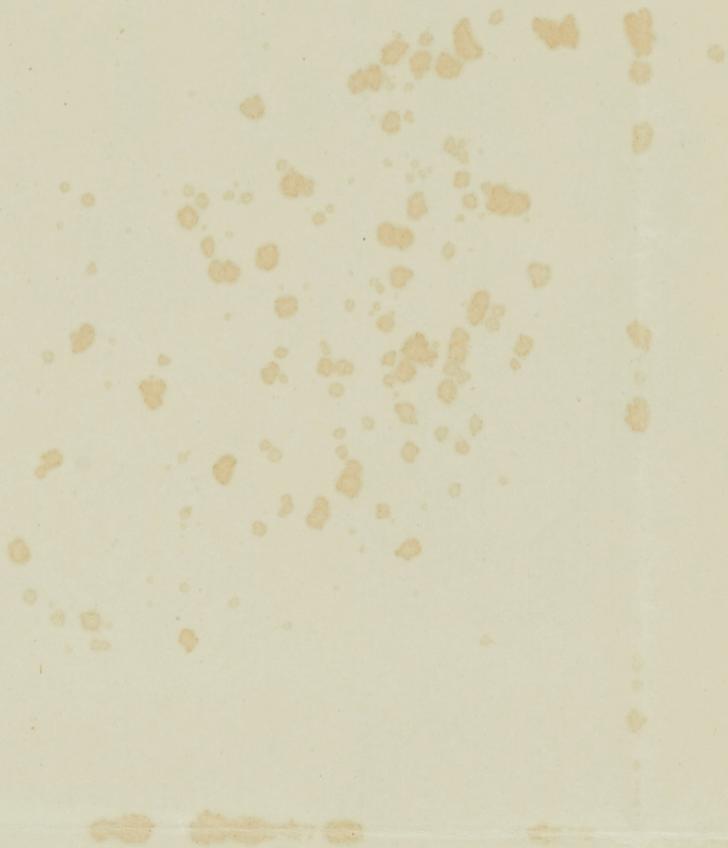
Wohnung des Herrn

Hochachtungswürdigen

hier.







Portopflichtige Dienstsache.
frei!

Professur nach Gütta.

an

dem Königl. preuss. Medicinal-

rath

h. Prof. Dr. Koch

in der Gasse d. d. d.

h. d. d. d. d.

F. B.

3. SEP. 97

hier

Lankwitz, den 3g.

